

## Open Stage-Projekt Super-Premiere der Jazz- session

Da können die drei Damen, Hilde Stork, Beate Lüffe und Jutta Elbers mächtig stolz sein, denn die erste Veranstaltung des Projekts „Open Stage“ am 5. November war sofort ein Riesenerfolg. Brechend voll war das Louis auf der Oststraße, so voll, dass sich schon vor der Tür Menschenschlangen bildeten. Die drei oben erwähnten Damen haben dieses Projekt ins Leben gerufen, um dem Hammer Jazz-Nachwuchs ein Podium zu bieten und die Möglichkeit zu geben, öffentlich ihre Musik einem interessierten Publikum zu präsentieren. Das wurde auch dankend angenommen.

Nachdem Hilde Stork mit ihrem Pianisten Volker Schlingmann um 17.00 Uhr die Veranstaltung musikalisch eröffnete und großen Applaus erntete, erschienen fünf junge Musiker auf der Bühne, die sich von der Musikschule kannten. In der Besetzung Piano, Saxophon,



Hilde Stork und Volker Schlingmann

Trompete, Bass und Schlagzeug machten sie mit dem Stück „Cantaloupe Island“ von Herbie Hancock den Anfang. Nach einigen anderen Stücken begleiteten sie die Sängerin Hannah Noack, die mit einer gefühlvollen „Summertime“-Version begeisterte. Danach kamen die Musiker der „Stone Messengers“ auf die Louis-Bühne. Natürlich gab es auch bei den instrumentalen Solo-Passagen reichlich Szenenapplaus, wie in einem richtigen Jazz-

club halt und zu guter Letzt waren Musiker und Publikum rundherum zufrieden.

Nur der arme Hardy der an der Kaffeemaschine - ohne Pause von Anfang bis Ende - Kaffee in allen Variationen zubereiten musste tat mir richtig leid.

Wir freuen uns schon auf das 2. Open-Stage am 10. Dezember um 17.00 Uhr

Wer schlau ist, kommt etwas früher - wegen der Schlange und so.

(rb)

